

Beschlussempfehlung und Bericht

des Finanzausschusses

**zu der Mitteilung des Rechnungshofs vom 24. Juni 2009
– Drucksache 14/4702**

**Denkschrift 2009 zur Haushaltsrechnung 2007;
hier: Beitrag Nr. 2 – Haushaltsplan und Haushaltsvollzug
für das Haushaltsjahr 2007**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 24. Juni 2009 zu Beitrag Nr. 2
– Drucksache 14/4702 – Kenntnis zu nehmen.

15. 10. 2009

Die Berichterstatlerin:

Ursula Lazarus

Der Vorsitzende:

Ingo Rust

Bericht

Der Finanzausschuss beriet die Mitteilung Drucksache 14/4702 in seiner
52. Sitzung am 15. Oktober 2009.

Die Berichterstatlerin wies darauf hin, im Nachtrag zum Staatshaushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2007 seien die Einnahmen und Ausgaben auf 34,5 Milliarden
€ festgesetzt gewesen. Gegenüber diesem Betrag habe sich beim Vollzug
des Haushalts 2007 unter Berücksichtigung der Haushaltsreste ein rechnungs-
mäßiger Fehlbetrag von 299 Millionen € ergeben.

In den Tabellen 1 und 2 auf den Seiten 18 und 19 der Denkschrift stelle der
Rechnungshof die Entwicklung der Haushaltsansätze und der Istaussgaben
dar. Danach seien die Ausgaben 2007 gegenüber dem Vorjahr um 8,7 % ge-
stiegen. Von 1999 bis 2008 belaufe sich die Erhöhung auf 11 %. Die Perso-

nalausgaben seien innerhalb dieses Zehnjahreszeitraums im gleichen Verhältnis gestiegen.

Der Rechnungshof stelle fest, dass der Landeshaushalt 2007 nach den Vorgaben des Staatshaushaltsplans vollzogen worden sei. Er bestätige insbesondere, dass die von den Ressorts zu erwirtschaftenden globalen Minderausgaben von insgesamt 107 Millionen € – im Vorjahr hätten sie bei 213 Millionen € gelegen – nachgewiesen worden seien.

Sie schlug folgende Beschlussempfehlung an das Plenum vor:

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 24. Juni 2009 zu Beitrag Nummer 2, Drucksache 14/4702, Kenntnis zu nehmen.

Diesem Beschlussvorschlag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

11. 11. 2009

Ursula Lazarus